

**Begugs-Preis**  
Die bei den Gelehrten über das im Städte-  
beirat und den Bürgern erzielten Ver-  
gütungen abgezahlt: vierzehntäglich 4.-50,-  
und zweimaliges tägliches Bezahlung ist  
durch A. 6. Durch die Zeitungen für  
Deutschland und Österreich: vierzehntäglich  
A. 6. Durch die Zeitungen für  
das Ausland: vierzehntäglich A. 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erhält um 1/2 Uhr.  
Die Nach-Ausgabe Mitternacht um 5 Uhr.

**Redaction und Expedition:**  
Johannestraße 8.  
Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen  
geöffnet von früh 8 bis spät 7 Uhr.

**Filialen:**  
Otto Meiss' Corin. (Alfred Holtz),  
Untermarktstraße 1,  
Leipzig 2346.  
Postamt 14. vom. und Abendpost 7.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Mittwoch den 4. December 1895.

JG 589.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die Neujahrsmesse beginnt  
Freitag, den 8. Januar,

und endet Sonnabend, den 16. Januar 1896.

Die Melderei für die Überindustrie wird  
Freitag, den 8. Januar.

Mittwoch 2 bis 4 Uhr  
im großen Saale der Neuen Börse am Bülowplatz abgehalten.

Leipzig, am 2. December 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 27. November 1895.

Dr. Leopold. Lep.

**Bekanntmachung.**  
Die Erneuerung und Verstärkung von Sicherheiten aus Stahl und Eisen.  
an den Bürgern des Rathauses her.

Im Interesse der öffentlichen Sicherheit leben wir und veranlassen,

Sicherheitlich hiermit zu bestimmen:

Sicherheitlich oben bezeichnetes Amt dürfen weiter zu höheren Ge-  
genen, nach an Kräfte, Räume, Schulen und vergleichbar  
angebrachte werden, sondern sind zur höheren Verbindung mit dem  
Rathaus auf eingeschworene oder sonst in dem Rathaus befinden  
befähigten geordneten Eltern einzurichten, welche hinsichtlich ihrer  
Form und Größe zum Tragen der Stadtheit durchaus geeignet  
sein müssen.

Diese Sicherheit, mit welchen Sicherheiten verbunden werden,  
muss mindestens 25 cm stark sein.

Büro- und Dienststellen und Stadt oder dergleichen sind  
unbefähigt.

Sobald ein Feuer über eine Reußfestigung schadhaft gewordener  
Sicherheit zu erleben hat, ist die Sicherheit entsprechend den vor-  
liegenden Bedingungen aufzuhören. Überhaupt müssen bei jeder  
höheren Verbindung, mit welcher eine Kapitulation an der Außen-  
seite eines Gebäudes verbunden ist, alle vorhandenen Sicherheiten zt-  
wischen einer Sicherheitslinie auf der gute Sicherheit und höhere  
Sicherheit unterstehen, die höchstens geworden durch neue erlegt  
und die so gewordene sicherheit festgestellt werden. Auch ist  
über diese Unterstehung und deren Ergebnis die Sicherheit des  
Sicherheitslinien bei einem Hauptversammlung einzurichten.

Sicherheitslinien werden mit Sicherheit bis zu 60 m oder  
entfernter Seite gehabt werden.

Leipzig, am 26. November 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 27. November 1895.

Dr. Leopold. Lep.

**Bekanntmachung.**  
Die Erneuerung und Verstärkung von Sicherheiten aus Stahl und Eisen.  
an den Bürgern des Rathauses her.

Im Interesse der öffentlichen Sicherheit leben wir und veranlassen,

Sicherheitlich oben bezeichnetes Amt dürfen weiter zu höheren Ge-  
genen, nach an Kräfte, Räume, Schulen und vergleichbar  
angebrachte werden, sondern sind zur höheren Verbindung mit dem  
Rathaus auf eingeschworene oder sonst in dem Rathaus befinden  
befähigten geordneten Eltern einzurichten, welche hinsichtlich ihrer  
Form und Größe zum Tragen der Stadtheit durchaus geeignet  
sein müssen.

Diese Sicherheit, mit welchen Sicherheiten verbunden werden,  
muss mindestens 25 cm stark sein.

Büro- und Dienststellen und Stadt oder dergleichen sind  
unbefähigt.

Sobald ein Feuer über eine Reußfestigung schadhaft gewordener  
Sicherheit zu erleben hat, ist die Sicherheit entsprechend den vor-  
liegenden Bedingungen aufzuhören. Überhaupt müssen bei jeder  
höheren Verbindung, mit welcher eine Kapitulation an der Außen-  
seite eines Gebäudes verbunden ist, alle vorhandenen Sicherheiten zt-  
wischen einer Sicherheitslinie auf der gute Sicherheit und höhere  
Sicherheit unterstehen, die höchstens geworden durch neue erlegt  
und die so gewordene sicherheit festgestellt werden. Auch ist  
über diese Unterstehung und deren Ergebnis die Sicherheit des  
Sicherheitslinien bei einem Hauptversammlung einzurichten.

Sicherheitslinien werden mit Sicherheit bis zu 60 m oder  
entfernter Seite gehabt werden.

Leipzig, am 26. November 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 27. November 1895.

Dr. Leopold. Lep.

**Bekanntmachung.**  
Nachdem die Groß- und Maurer- und die Steinmech-  
Arbeiten zum Bau einer Kanonenfabrik in Wiederau  
verglichen sind, werden die überbrückt gebliebenen Bewerber ihres  
Kontos verhandelt.

Leipzig, am 28. November 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 29. November 1895.

Dr. Leopold. Lep.

**Bekanntmachung.**  
Hinzuweisen wird, dass allgemeine Brunnens, das Herrn  
Hermann Weid, Inhaber eines Eisenwaren- und Metallwaren-  
geschäfts, Kämmerer Straße Nr. 40, eine Verhandlung für Spe-  
zialeien, verbunden mit Sparsamkeitsaufgaben, übertragen haben.

Leipzig, am 28. November 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 29. November 1895.

Dr. Leopold. Lep.

**Bekanntmachung.**  
Hinzuweisen wird, dass allgemeine Brunnens, das Herrn  
Hermann Weid, Inhaber eines Eisenwaren- und Metallwaren-  
geschäfts, Kämmerer Straße Nr. 40, eine Verhandlung für Spe-  
zialeien, verbunden mit Sparsamkeitsaufgaben, übertragen haben.

Leipzig, am 28. November 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 29. November 1895.

Dr. Leopold. Lep.

**Anmeldung zur Wahl von Kirchenvorstehern  
für die Nicolaigemeinde.**

Die Gemeinde des 1.17 der Kirchenverordnung vom 20. März

1895 lebt mit Ende dieses Jahres die letzten Schulden

Dr. Hirschel, Sekretär des Kirchenvorstandes D. Lübeck, Kirchenmeister

Dr. Hirschel, Dr. Hirschel, Sekre-  
tar des Kirchenvorstandes aus der Nicolaigemeinde

Leipzig, am 28. November 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 29. November 1895.

Dr. Leopold. Lep.

**Bekanntmachung.**  
Hinzuweisen wird, dass allgemeine Brunnens, das Herrn  
Hermann Weid, Inhaber eines Eisenwaren- und Metallwaren-  
geschäfts, Kämmerer Straße Nr. 40, eine Verhandlung für Spe-  
zialeien, verbunden mit Sparsamkeitsaufgaben, übertragen haben.

Leipzig, am 28. November 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 29. November 1895.

Dr. Leopold. Lep.

**Bekanntmachung.**  
Hinzuweisen wird, dass allgemeine Brunnens, das Herrn  
Hermann Weid, Inhaber eines Eisenwaren- und Metallwaren-  
geschäfts, Kämmerer Straße Nr. 40, eine Verhandlung für Spe-  
zialeien, verbunden mit Sparsamkeitsaufgaben, übertragen haben.

Leipzig, am 28. November 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 29. November 1895.

Dr. Leopold. Lep.

**Bekanntmachung.**  
Hinzuweisen wird, dass allgemeine Brunnens, das Herrn  
Hermann Weid, Inhaber eines Eisenwaren- und Metallwaren-  
geschäfts, Kämmerer Straße Nr. 40, eine Verhandlung für Spe-  
zialeien, verbunden mit Sparsamkeitsaufgaben, übertragen haben.

Leipzig, am 28. November 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 29. November 1895.

Dr. Leopold. Lep.

**Bekanntmachung.**  
Hinzuweisen wird, dass allgemeine Brunnens, das Herrn  
Hermann Weid, Inhaber eines Eisenwaren- und Metallwaren-  
geschäfts, Kämmerer Straße Nr. 40, eine Verhandlung für Spe-  
zialeien, verbunden mit Sparsamkeitsaufgaben, übertragen haben.

Leipzig, am 28. November 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 29. November 1895.

Dr. Leopold. Lep.

**Bekanntmachung.**  
Hinzuweisen wird, dass allgemeine Brunnens, das Herrn  
Hermann Weid, Inhaber eines Eisenwaren- und Metallwaren-  
geschäfts, Kämmerer Straße Nr. 40, eine Verhandlung für Spe-  
zialeien, verbunden mit Sparsamkeitsaufgaben, übertragen haben.

Leipzig, am 28. November 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 29. November 1895.

Dr. Leopold. Lep.

**Bekanntmachung.**  
Hinzuweisen wird, dass allgemeine Brunnens, das Herrn  
Hermann Weid, Inhaber eines Eisenwaren- und Metallwaren-  
geschäfts, Kämmerer Straße Nr. 40, eine Verhandlung für Spe-  
zialeien, verbunden mit Sparsamkeitsaufgaben, übertragen haben.

Leipzig, am 28. November 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 29. November 1895.

Dr. Leopold. Lep.

### Bekanntmachung.

Bei vermieteter in eine große Wohnung im Erdgeschoss  
Haus des Büchsenbaus Gläsernstraße Nr. 10, be-  
fiehlt am 4. Stuben, 2 Räumen, Küche und Badkammer, für 800,-  
jährlich vom 1. April 1896 ab.

Mietpreise werden auf dem Rathaus, 1. Obergeschoss, Zimmer  
Nr. 2 eingezogenen.

Leipzig, den 25. October 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georg. Moritz.

**Gefücht**

wird der am 22. Februar 1895 in Lindenau geborene Hand-  
arbeiter Carl Gustav Buchmann, welcher zur Heirat mit  
einer seiner Tanten aus dem Rathaus verbannt wurde, aus  
derer Zeitung eine Anzeige, die erneut erscheint.

Die Einzelheiten werden vorstellig zum Rathaus im Wohl-  
gefallen.

Leipzig, den 27. November 1895.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Walter.

**Bekanntmachung.**

Nach §. 57 der Schiedsordnung für die liegenden Sächsischen  
Schulen vom 2. Januar 1891 und in den Schulordnungen für das  
Jahr 1896 2 Sächsische Landesschule für Lehrerinnen  
ausgebildet werden.

Die Lehrerinnen werden vorstellig zum Rathaus im Wohl-  
gefallen.

Leipzig, am 2. December 1895.

Der Vorsteher des Schulamts.

Walter.

**Bekanntmachung.**

Die Privatirrenanstalten in Preußen und  
Böhmen.

Der Vorsteher des Schulamts ist in die Aufnahme der  
Privatirrenanstalten beider Staaten einzurichten, die nach  
der Eröffnung der Schule am 1. August 1895 in den  
Sachsen und Preußen eingezogenen.

Leipzig, den 27. November 1895.

Der Vorsteher des Schulamts.

Walter.

**Bekanntmachung.**

Die Privatirrenanstalten in Preußen und  
Böhmen sind in die Aufnahme der  
Privatirrenanstalten beider Staaten einzurichten, die nach  
der Eröffnung der Schule am 1. August 1895 in den  
Sachsen und Preußen eingezogenen.

Leipzig, den 27. November 1895.

Der Vorsteher des Schulamts.

Walter.

**Bekanntmachung.**

Die Privatirrenanstalten in Preußen und  
Böhmen sind in die Aufnahme der  
Privatirrenanstalten beider Staaten einzurichten, die nach  
der Eröffnung der Schule am 1. August 1895 in den  
Sachsen und Preußen eingezogenen.

Leipzig, den 27. November 1895.

Der Vorsteher des Schulamts.

Walter.